

entschiedenen Förderer der lutherischen Einigungsbemühungen, an dessen Spitze der Theologe Jakob Andreae stand, unterstützt von seinem Landesherrn Herzog Ludwig von Württemberg. Dieses Ringen um einen theologischen Konsens gipfelte in der Erstellung der Konkordienformel von 1577 und der Konzeption eines neuen Corpus Doctrinae, des Konkordienbuchs  
5 von 1580, das freilich nicht alle Erben der Wittenberger Reformation bekenntnismäßig einigen konnte und weitere Diskussionen heraufbeschwor.